



Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Im Vereinsjahr 2012 standen neben allen kynologischen Anlässen die grossen Projekte Carport und Agility-Trockenplatz im Vordergrund der Aktivitäten und Veränderungen. Leider konnte keines der beiden Projekte abgeschlossen werden. Mit der Gemeinde Allschwil konnten die offenen Fragen geklärt werden und wir bekamen ihre Zustimmung für beide Projekte. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton erwies sich als schwierig. Es wurden uns Auflagen gemacht bezüglich der Projekteingabe, welche klar durch Fehler des Geometers bedingt waren, was erneut zu langer Verzögerung im Bewilligungsverfahren führte. Mitte Dezember erhielten wir die Baubewilligung für den Carport.

An unserem Frühjahrsarbeitstag am 10. März, durften wir 22 Mitglieder begrüßen und gemeinsam einen arbeitsreichen und tollen Tag verbringen. Die Putzarbeiten rund ums Clubhaus, das Einlagern des Holzes für den nächsten Winter, die Vorbereitung der Plätze nach der Wintersaison, das Angehen des Maulwurfproblems und die Vorarbeiten für das Betonieren der Grundplatte des Carport, konnte dank der speditiven Arbeit aller Mitwirkenden erledigt werden. Einmal mehr, wurden wir durch Antoinette und ihre Crew bestens verpflegt, was mit zur guten Stimmung beitrug. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Die Feuertaufe einer Agility EO-Qualifikation, wurde durch das OK sehr gut bestanden. Trotz dem frühen Jahrestermin, durften wir, einmal mehr, unser Wetterglück in Anspruch nehmen und diesen tollen Anlass auf unserem Gelände durchführen. Die durchwegs positiven Feedbacks der Teilnehmer, spornen uns an, dass wir uns um diesen Anlass in den nächsten Jahren erneut bewerben werden. Ein herzlicher Dank an alle, welche uns dabei unterstützt haben.

Der Biathlon 2012, organisiert von unserem neuen OK, war einmal mehr ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr, durften wir auf das Wetterglück an Vereinsanlässen zählen. All die vielen Helfer ermöglichen uns, diesen Anlass, der mit grossem Aufwand verbunden ist, zu organisieren und durchzuführen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank.

Die Eisenkonstruktion der Gartenwirtschaft konnte saniert werden. Die Schleif- und Malerarbeiten wurden durch die guten Beziehungen von Renate Hofmann organisiert und ausgeführt.

Unser Agility-Meeting war am Freitag nicht vom Wetter begünstigt und bescherte uns am Samstag eine weitere Überraschung. Durch den starken Wind, wurden unsere Zelte aus den Verankerungen gerissen und es konnte nur dank dem sofortigen Einsatz aller, Schlimmeres verhindert werden. Das Meeting, welches sehr gut besucht war, lief dann im gewohnten Rahmen ab und überzeugte einmal mehr mit der mittlerweile erreichten Professionalität. Dem OK mit all seinen Helfern, gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement.

Unser Interner-Wettkampf, der von Pascal Egli und Renate Hofmann einmal mehr toll organisiert wurde, konnte leider nur mit mässiger Beteiligung durchgeführt werden. Bei warmer Sommer-temperatur wurden uns und interessierten Gästen des Altersheim Allschwil, die wir zu diesem Anlass eingeladen haben, 7 Begleithunde und 1 IPO Hund vorgeführt. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und bei Erika Gitterle, die als Richterin die Arbeiten bewertete und kommentierte. Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder eine grössere Beteiligung haben und dieser schöne Anlass nicht in Folge von Desinteresse in Frage gestellt wird.

Unser Essen als Dankeschön für unsere getreuen Helfer fand am 18. August bei herrlichem Sommerwetter und hoher Temperatur statt. Der Vorstand hat dieses Jahr entschieden,

einmal etwas anderes zu organisieren und hat eine Racletteria geordert. Dies hat beim Einen oder Anderen zu Beginn einiges Erstaunen ausgelöst. Die angebotene Vielfalt von Käseschnitten bis hin zu Raclette, überzeugte schlussendlich jedermann und liess diesen Anlass zu einem tollen Abend werden. Danke an Pascal Egli, Renate Hofmann, Antoinette Amweg für die Organisation und Walti Röthlisberger, der uns einmal mehr mit seiner Musik erfreute.

Der Herbstarbeitstag am 10. November war nicht nur wegen der misslichen Witterungsbedingungen – es regnete den ganzen Tag wie aus Kübeln – eine Enttäuschung. Es kann nicht sein, dass in einem Verein mit mehr als 250 Mitgliedern, sich 14 Leute an einem Arbeitstag beteiligen. Allen, die jedes Jahr spontan dabei sind, möchte ich ein ganz grosses Dankeschön aussprechen. Danke an Antoinette Amweg, die uns wie gewohnt gut verpflegte. An dieser Stelle rufe ich alle aktiven Mitglieder auf, ihre Einstellung zum Verein und der Kameradschaft unter den Mitgliedern zu hinterfragen und zu überdenken. Ihr alle, ungeachtet der Sparte, in welcher ihr arbeitet, nutzt unsere Infrastruktur. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir sie unterhalten und Sorge zu ihr tragen.

Unsere Nachtübung musste durch einen Wetteralarm, welcher uns vor Windgeschwindigkeiten bis zu 80 km/h warnte, aus Sicherheitsgründen um 14 Tage verschoben werden. Am 23. November durften wir 30 Teilnehmer bei guten Witterungsbedingungen am Start begrüßen. Der durch Renate Hofmann und Pascal Egli neu bestimmte Streckenverlauf, war gespickt mit 10 interessanten Postenarbeiten. Das obligate „Hörnlichacks“ fand einmal mehr guten Anklang. Ein Dankeschön an Antoinette für den offerierten Glühwein und die Verpflegung.

Die nach ca. 20 Jahren wieder geplante Einführung einer Herbstprüfung, auf Wunsch unserer Aktiven, wurde durch die TKGS ordentlich ausgeschrieben und auf den 1. Dezember festgesetzt. In Folge einer Datumskollision musste der SC OG Allschwil seine 8 angemeldeten Teilnehmer zurückziehen. Um eine Prüfung nach PO 88 durchführen zu können, braucht es mindestens 5 Teilnehmer. Aus unserem Verein hatten wir ganze 3 Anmeldungen! Es ist nun müssig darüber zu debattieren, wie viele Anmeldungen noch eingegangen wären bis zum Anmeldeschluss. Der Vorstand hat aus kalkulatorischen Überlegungen entschieden, durch das mässige Interesse unserer Mitglieder, die Prüfung nicht durchzuführen. Wir sind sicher bereit, ein kleines Defizit an einer Prüfung für unsere Mitglieder zu decken, jedoch nicht für praktisch ausschliesslich fremde Teilnehmer. Für mich ist diese unerfreuliche Situation ein klares Indiz, dass der Gebrauchshundesport im Hundesport Allschwil nicht mehr genug Stellenwert hat und wir uns für die Zukunft Gedanken dazu machen müssen.

Am Ende des Vereinsjahres bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen für die gute, konstruktive und hilfsbereite Zusammenarbeit. Die Aktivitäten im vergangenen Jahr haben uns alle gefordert. Es hat mir Spass gemacht, die Geschicke unseres Vereins mit Euch zu leiten und ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit.

Für das kommende Vereinsjahr, wünsche ich Euch allen viel Freude und Erfolg mit Eurem vierbeinigen Freund.

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Kurt Joss', written in a cursive style.

Kurt Joss